

Convertirung der 4% Pfandbriefe Serie XIII des erbländischen ritter- schaftlichen Creditvereins.

Die Frist für obenerwähnte Convertirung läuft vom 5. Januar bis 15. Februar d. J. Die Convertirung erfolgt gegen eine Prämie von 1% Prozent des Nominalbetrages und voransbezahlung des Coupons pr. 30. Juni 1888 bei dem erbländischen ritterschaftlichen Creditverein hier (Blücherplatz 1), oder bei der unterzeichneten Anstalt, bei letzterer Zug um Ang.

Leipzig, den 2. Januar 1888.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-Fabrik Salle a. Saale.

Bei der am 14. d. M. neuwillig vorgetragenen Auflösung von Schuldenverbindungen unserer Fabrik vom 10. Juni 1888 sind folgende Nummern ergeben worden:

Ia. A. zu 1000 A - 8 Stück.

17 32 129 180 223 296 297 298 299 299.

Ia. B. zu 500 A - 15 Stück.

23 61 97 102 119 145 151 207 245 306 305 302 400 546 506 577 709.

Ia. C. zu 300 A - 16 Stück.

8 30 58 184 197 186 240 252 301 400.

Die Auflösung erfolgt vom 1. Juli d. J. ab durch die in Nr. 2 der Fabrik bezeichneten Aussteller.

(in Leipzig bei Becker & Co.)

gross Nachfrage der Schuldenverbindungen, der Taktus und der dazu gehörigen, auf sich willigen Coupons.

Werden später solche Coupons nicht mit abgeliefert, so wird der Betrag dieser von dem Capitalbetrage selbst und zur Deckung der fehlenden Coupons verrechnet. Die Bezeichnung der aufgelaufenen Schuldenverbindungen steht mit dem 1. Zahl d. J. auf.

Halle a. S. am 16. Januar 1888. Ter Vorhand: Oss. Kraze.

Preussische Hypotheken-Aktion-Bank.

Die vom 31. März und zum 30. Juni d. J. geschlossene Rücknahme der Serien I und VI bis dahin von mir bis auf Weiteres mit 2% Interess pro anno.

Berlin, den 16. Januar 1888. Die Direction.

Wer sein Leben versichern will,

würde nicht, wie unübertrafen günstigen Versicherungs-
bedingungen und die in den GuVnthaltsabkommen unterschaf-
tigten Prämienzahlungen der Lebensversicherungs- und Cr-
eisbanken sind zu Gunsten jeder empfehlenswert.

Eine Stützung über 10,000 Mark, Lebensdauer 30 Jahre, aufgä-
btur bedarflos ist erreicht. Ein Lebensjahr, event. bei früherem Tode, kostet
nach Dr. Plan B im Sommer A 511,-.

Man verlangt Probestück oder Aufkund beim Generalvertreter

Paul Salomon, Dumbostr. 15.

Vieh-Versicherungsbank f. D. von 1861 in Berlin.

Dieselbe verleiht Vieh-, Rindvieh-, Schweine gegen Preise durch Geschäftshäuser,
Groß- und Kleingärtner und gewährt wie bisher, bei mehrjähriger Verpflichtung, von den
bei uns Gewöhnlich getätigten niedrigen Prämien, d. heizt 10%, Rabatt
höchst für drei bei der unterzeichneten Generalagentur beanspruchte Versicherungen 10%,
Rindvieh-Prämien, während Einsparung, wie bei anderen Geschäftshäusern, nicht zu jähren ist. Die Geschäftshäuser in die einzige gegenwärtige, welche bei ihnen hohen Geschäftshäusern
während der gesamten Zeit ihrer einzame 27-jährigen Geschichte niemals Nachdruck ge-
reichten brachte. — Die Entschädigung erfolgt außerordentlich sofort nach Belehrung der
versicherten Nachfrage.

Probestück, Preis-Angaben u. viele sehr nützliche Ratschläge erhaltenlich.

A. Meischer, Dresden, Moritzstr. 25.
Generalagent und Geschäftsführer.

Paul Beyer's Buchhandlung,

Zeitzer Straße 1 (zwischen Albert- u. Emilienstr.).

Wer irgend ein Buch braucht, wer
auf eine Zeitschrift oder ein literarisch wert-
volles Werk zu abonnieren würde,
braucht Paul Beyer's

Buchhandlung,

die ihm das Kompliment in Zeitzer Straße zu
bekanntesten Werken leistet. Der

Zeitschriften-Lesezirkel

dieselben kann eine reiche Auswahl
der beliebtesten Zeitschriften in vierteljährlichen
Abonnementen bis 2 Mill. an bis zu 25 Th.

Die

Leihbibliothek

der Beyer'schen Buchhandlung umfasst eine
gewisse Anzahl seiner Unterhaltsungs-
Bücher in gut gehaltenen Bänden. Preis-
gebot für jeden Band 10 Th. höchstens
(die meiste Würde vollständig 10 Th.).
Möglich Abonnementabredungen.

Zeitzer Straße 1 (zwischen Albert- u. Emilienstr.).

Achtung auf Schuhmathe Globus.

Es liegt in Jedermanns eigenen An-
treite, der meine anerkannt vorzüglische

Mettal- Putz-Pomade

in großen Dosen à 10 gr. kosten will, beim
Gießal und die, jeder 20 Pf. enthaltende
Schuhmathe Globus zu kaufen.

Sicherheit in der ersten Qualität.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Leipziger Röhrendampfkessel-Fabrik

Breda & Co. Sitzende bei Leipzig.

Röhrendampfkessel, patent.

Reichsanerkennung. Eigentumsrechte gratis.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Verhindern das Zucken brennbarer Flammen, ersetzen Gasmeister und bewirken
regelmäßigen Gang.

Gasökonomen (Gas-Spar-Apparate)

für Hause, Fabrik-, Hotel- und Restaurants-Leistungen,
verhindern Sausen der Flammen und
erreichen 15-30 % Gas-Ersparnis.

Fleischer, Müller & Co., Frankfurt a. M.

Überzeugte Vertreter gesucht.

D. R. P. 35099.

Gasdruckregulatoren für Gasmotoren.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 21.

Sonnabend den 21. Januar 1888.

82. Jahrgang.

Theaterkinder.

Rudolf Schröder.

Das kleine Glöckchen erblüht.
Draußen vor dem Vorhang läuft der Dirigent mit einigen
jungen Tastchensäldingen auf und ab, die rauschenden Accorde
der Oboenlinie überdecken das Plaudern des Publikums, das
klappert der Sitz, und wie mit einem Zauberstab verändert sich plötzlich die Atmosphäre der Szene.

Die Bühne — die bisher im Halbdunkel lag — wird auf
einen prächtigen hellen, mit lautem, schwedender Stimme —
nicht mehr im Flüsterton, wie vorher — erheitert der Regis-
seur keine Freude, Brechungen öffnen und schließen sich,
an lauernden Seiten rollen die Prospete herauf und herunter,
hier wird ein Tempel geprägt dort ein Raum, aus
gebrochen, heulend, hässliches Theaterkarneval riecht Deco-
rationstüte über die Bühne und von einem erhobenen Platz
in der ersten Loge aus läuft der Künstler verlauten durch
die Bühne.

Nach ein Bühnenzeichen!

Aus allen Türen und Thoren drängt sich eine blonde
Menge, im Vordergrunde kommt sie der Söldner, weiter
rückwärts der Ober, lachend und plaudernd klopft ein Schaar
leichtfüßiger, furgazähnlicher Mädchen die Ballettreppen hinunter,
hier wird noch in der Loge ein pas versucht oder ein Tripper
probiert, dort ein Ried zerschleppt, die Primadonna ver-
sucht prüfend die Weichheit ihres Blumenstraußes, mit wichtiger
Stimme beginnt der Ballon der Sonnenscheine und einige Stellen,

die er besonders deutlich „anschlägt“ haben möchte, —

Dann wird sich, im Vorbringen eines Blas durch das dichte
dunkle und ungeliebte kleine Volk im Vorhang zu erkennen, und in
das wölfe Durchdringender diesen flügen die elektrischen Signale,
lönen die Stimmen der Arbeiter, brausen die Klänge
des Orchesters — ein wahres Opernfest!

In einer dunklen, mit verstaubtem Regaltheatergerümpel
umgebunten Ecke hinter dem Proscenium sitzen auf einer alten
Sesselreihe zwei kleine Mädchen, die „Kinder“ des Theaters.

Sie sind angezogen mit dem traditionellen Gewand der
Ausstattung — Engel — rosa Tücher, rosa Mütchen, ro-
saarbene Flügel und in den furchtlosen Fledermauschen einen
kleinen süberen Stern.

Beträumt, fast zornenvoll — wenn man dieses Wort bei
einem so jungen Wesen anwenden darf — blickt die blonde
Else vor sich hin und geringt kaum einen Hauch von dem
Achsel, den ihr die blonde, lachend dreinschauende Freundin dor-
tzt. Auf den ersten Blick erkennt man den gewaltigen
Unterschied im Charakter der beiden Kinder; das eine —
etwa und gräßlich angespielt, lächelnd und besangen —
und einmal schwere Ränke mit sich und der Welt zu durch-
setzen haben, es wird auch und kann ernst nehmen,
während das andere kaum jemals einen tiefen Schmerz um
verlorene Freude empfindet und vielleicht ledert einen kleinen
Abgrund zwischen sich und man kennt nicht das Ziel dieser beiden
Kinder, aber man weiß, daß sich die beiden kennen, doch
sich die beiden Freindinnen unzählbar verstreuen werden. —

Die kleine blonde unterdrückt endlich ihren Ärgeraus-
bruch „Du's?“

„Mit großen, verwunderten Augen sieht sie die Braune an;
„Nathelie kann ich! Und wie gut! Wort für Wort!“
Dabei kann sie ein leises Lachen nicht unterdrücken.

Die blonde lacht hell auf!

„Du hast wohl Angst?“

„Ja.“

„Ja gar nicht!“

Dann singt die Eine wieder zu trösten an und die Andere
schließt sich ihrem Untergaben an die Seite.

Else gehörte zu der zahlreichen Familie des Requisitenkunst,
Pete ist die einzige Tochter des Requisitenkunst.

Die beiden Kinder begannen ihre theatralische Laufbahn
damit, daß sie sich in der berühmten Oper „Die Zwillinge“
verdeckt versteckt hatten und unterhielten zum Schluss des dritten
Aktes auf die Bühne hinaustragen ließen.

Sauber in schwarze Kleidchen gewickelt lagen sie in den
dealen Armen der Souviette, die seit mit ihnen bis an den
Gouffrestand waren und das berühmte Lied „Von den
Zwillingen“ ins Publikum hinausflüsterten.

Am Reisn fingen die Kinder regelmäßig zu schreien an
und der Erfolg war ein enormer. —

Aber bald waren Else und Pete den Windeln entwachsen
und somit für sie bisher so erfolgreich behauptetes Rollenthe-
ater — all geworben und es handelte sich darum, daß sie nun
mehr einen neuen, passenden Werkzeugkoffer zu finden.

Wer hat nicht schon in den Ausstattungsbüros die dralligen
Kostüme gesehen, die mit Nischen beginnen und mit Bögen
enden?

Also — Else und Pete wandeten zu Zwergen! Sie
wurden nicht mehr auf die Bühne getragen, sie traten selbst
auf und waren die kleinen Kindchen mächtig aus, um im
Kostüm mit ordentlich Schritt halten zu können.

Um dieselbe Zeit wurden sie als Zwillinge in die Ballett-
schule des Theaters aufgenommen, und zwar dauerte es nicht
mehr lange, bis man ihnen leichtere und schwierigere Auf-
gaben übertraute.

Ihre Kostümstücke standen in den Champignons des Pal-

Balletts, aus den Reihen tanzender Blumen leuchteten ihre
Augen, sie klopften als wunderbares Paarfröhliche in der Frisch-
Quadrille und einmal machten sie im Galdentanz als ange-
heiterte Champagner-Bouteille — in prächtigen Papptüchern —
geradezu Sterne. —

So verbrachten die ersten Jahre ihrer Kindheit in einem
seltsamen, zwiespältigen Leben — am Tage in der Hölle,
dämmern Vermischtes der eterlichen Wohnungen, am Abend
in dem verschwundenen Raum, in der blenden Trutzigkeit
der Bühne.

Langsam begann der Theatertanz sein dimensionales Werk,
das ihn niemals föhlbar, sicher klang dieser Gewandeteile,
die lauernden Seiten rollten die Prospete herauf und herunter,
hier wird ein Tempel geprägt dort ein Raum, aus
gebrochen, heulend, hässliches Theaterkarneval riecht Deco-
rationstüte über die Bühne und von einem erhobenen Platz
in der ersten Loge aus läuft der Künstler verlauten durch
die Bühne.

Als die Kinder nach und nach zum Bewußtsein ihrer
Stellung fanden, daß ihnen das Geschäft ihrer Beruf
auskömmerte — waren sie davon völlig untröstlich.

All das Unbehagliche, Unnatürliche ihres Lebens erschien
ihnen so natürlich, so lebenswichtig, sie hatten mehr
Interesse für gemalte als für natürliche Bilder; wenn man
sie fragte: „Kinder, was wollt Ihr werden?“ so antworteten
sie mit leuchtenden Bildern, wie aus einem Munde: „Schau-
spielerin!“ — es war ihnen unbearbeitlich, wie man einem
anderen Biele zugetraut, wie man überhaupt an ein anderes
Güld, an ein Glück ohne Applaus, Brillen und Blumen
glauben kann.

Hierauf hatten sie seit Langem dem Auszubild entzogen,
in dem es ihnen gefordert sein sollte, aus der Masse des Über-
auskömmerte und auf offener Bühne die ersten schicksalhaf-
ten Worte zu sprechen. —

Der Moment ist gekommen — der Moment, dessen
gefährliche Bedeutung die beiden kleinen, die friedlich nebeneinander
auf der alten Pfeife paßen, noch gar nicht kennen,
der Moment, welcher die beiden kleinen Freindinnen zum
ersten Mal im Kampf gegen einander steht, sie zu — Cone
currentinnen macht.

Und dieser Moment hat nach einer tieferen Bedeutung.
Durch die plötzliche Erkrankung einer kleinen Darstellerin, die
im letzten Jahre als Darstellerin wenige Berufe zu rechnen
hatte, ist die Rolle frei geworden — eilig haben Requisiteur
und Inspektor ihren Töchtern daselbst einzuverleben und beide
wüßten schließlich den Bieg zu diesem Antritt, weil mit der Dar-
stellung der Rolle ein außeraudliches Suelbauwerk vor einer
Wand verbunden ist. Es ist Aufführung vorhanden, das Stück
noch 200 Mal zu geben — und 200 Mal sind für einen
gewöhnlichen Beamten eine große Summe.

Und nun sagen sie beiden Kinder da hinten in dem
verstaubten Büro, auf den Ruf des Käufers herein, der
für den ersten Zwischenact prüfen und dann nach seine Erfolgs-
durchführung treffen will.

Else freift vergnügt ihren Achsel, denkt an alles Mögliche,
nur nicht an die Prüfung und trüllert dabei — sie interessiert
sich jetzt mit mehr für die Souvenirs — eine leise Melodie
vor sich hin — Else sieht mit den großen, strahlenden Augen
in Pete, rezipiertet immer und immer wieder die wundersame
Berufe und gerichtet sich das Lächeln darüber, wie ihre
schönwunderschöne Freindin, die tragische Liebhaberin, diese
Berufe wohl sprechen würde. —

Endlich ist der erste Act vorüber und der Regisseur
ruft seine jüngsten Untergaben an die Seite.

Um seinen Stuhl hat sich ein pieler Kreis von Neu-
gierigen gebildet, wobei die Söldner mit ersten Renommieren,
darunter die etwas vorwärts und lachenden Villineren —
selbst die Villinerarbeiter kleisten einen Augenblick stehen, ein
irrsinnigantiditisches Päckchen auf den breiten Sofichten — um
der Prüfung zuschauen.

Der Regisseur nimmt das Sonnenblumen zur Hand.

„Run, Else, kannst Du Deine Berufe?“

„Danke, Herr Regisseur!“

Der gesetzte Else blickt so ernst und falt durch die schärfen
Sternengläser, daß dem Käufte angst und bange wird.

„Run — so sang' an!“

Draußen beginnt die Zwischenachtsum, rings im nahen
Kreise führen die Schauspieler und Schauspielerinnen mit
einander — das Alles bestätigt die kleine — die ersten
Worte wollen sie nicht einschlagen, wie sehr sie sich das Regis-
seur auch premieren. —

„Run! Was's bald?“

„Gleich — gleich, Herr Regisseur!“

Der hellen Angstschwung verläßt ihr von der Stirn. Sie hat
es doch gewußt gespürt und nun ist auf einmal Alles wie
aus dem Gedächtnis fortgewischt.

Auf dem Dunkel der Couetten tönt leise ein ingrimmiges
Schwörwort ihres Vaters.

Sie hat es gehört und ihrem leichten Rist von Hoffnung
verloren.

Die niedlichen Gesichtchen legt sich in weinerliche Falten
und die Collegues lachen darüber zu lachen an.

Guter Gott! Sie wird ausgestrahlt!

„Laut aufschreiend — fassungslos — rann sie davon —
zurück in die dunkle, häubige Ecke, die sie eben angestirbt
und doch so fassungslos verlassen hat.

Dort hört sie, wie Else angerufen wird, wie sie ihre
Sprüche im Rednerstock, hört, wie ihr die Collegues
applaudieren — und ihre kleinen Hände ballen sich in oh-
mächtigem Hass gegen die glückliche Rivalin.

Sie weiß, daß es ihr ziemlich besser gelungen wäre, als

jener, wenn sie es nicht gar so ernst mit ihrer Sache geweint,
wenn ihr Angst nicht im entscheidenden Augenblicke die
Rebe zugedreht hätte. —

Ein Augenblick hat die Freundschaft der beiden Kinder
gefestet.

Es dauert nun nicht mehr lange, bis Pete das gejekte,
ausdrückliche, offluge Welen jetzt sogenannten „Bunder-
hinter“ vor Schau trägt, die von einem üblichen Publikum
Ablauf durch Applaus und Bonbonniere ver-
zogen werden.

Sie summert sich nicht mehr viel um ihre ehemalige
Genossin.

Wie dagegen hat aus ihrer ersten Riedlage den Gewinn
einer fröhlichen, bitteren Erfahrung gezeigt.

Sie weiß nunmehr, daß sie einen Beruf hat, dessen Aus-
übung nur mit der Liebe des Gaudiens in der Freude des
Lebens verbunden ist. Sie fühlt, daß Freundschaft und Reigung in
Rieden zusammen vor dem Teufel von Rubin und Glanz,
dessen Logen sie nicht mehr wiederkennen kann, sie weiß,
daß ein Leben des immerwährenden Kampfes über
warten, in dem — mehr als in irgend einem anderen Ge-
biete — das Glück des Einen das Unglück des Anderen ist —

aber sie ist entschlossen, diesen Kampf mit und risquös-
ter durchzuführen, keiner weiß da wo!

Sie wird eine große Schauspielerin werden!

Julius Grenz.

Militairisches.

* Die beiden neutralen Staaten Europas: Belgien und die Schweiz, sind unter dem Einfluß des
plötzlichen Charakters der internationale Lage einig mit Ver-
einigung ihrer militärischen Organisation be-
strebend. In Belgien hat die Rammie gleich in ihrer ersten
Sitzung nach der Wahl des Reichstags in Brüssel, nahezu
einstimmig das Budget des Kriegsministeriums bestätigt. Als
Bestätigung an dem Ende der Ramm ist das dritte Dokument
nicht genau zu veranschlagende Bedeutung, indem es zeigt,
daß die von König Leopold beim Neujahrskampf ge-
sprachenen Worte an keinen ganz unverdorbenen Boden ge-
fallen sind. So auch das heutige Verhalten der drei Ge-
hüste des Landes bestimmen die beiden wichtigsten
gewaltigen und namentlich in der Verteidigungsfrage das Wehr-
kämpferische Radikalität beibehalten wird, steht im eigenen Inter-
esse Belgier zwar zu müssen, ist aber keineswegs sicher,
so lange in den Händen der Belger die Marotte überwiegt,
ein Befreiungswillen und von den französischen Einheiten
liegt etwa 650 Meter über dem Meer in einem Waldgebüge,
diesen Berg die Belger durch ihre Gestalt fehlt nicht an den
Schwyzern erinnert. Ein Platz für die Errichtung der
neuen Ausbildungstation ist noch nicht gewählt worden, da die zukünftigen
gewaltigen und namentlich in der Verteidigungsfrage das Wehr-
kämpferische Radikalität beibehalten wird, steht im eigenen Inter-
esse Belgier zwar zu müssen, ist aber keineswegs sicher,
so lange in den Händen der Belger die Marotte überwiegt,
ein Befreiungswillen und von den französischen Einheiten
liegt etwa 650 Meter über dem Meer in einem Waldgebüge,
diesen Berg die Belger durch ihre Gestalt fehlt nicht an den
Schwyzern erinnert. Ein Platz für die Errichtung der
neuen Ausbildungstation ist noch nicht gewählt worden, da die zukünftigen
gewaltigen und namentlich in der Verteidigungsfrage das Wehr-
kämpferische Radikalität beibehalten wird, steht im eigenen Inter-
esse Belgier zwar zu müssen, ist aber keineswegs sicher,
so lange in den Händen der Belger die Marotte überwiegt,
ein Befreiungswillen und von den französischen Einheiten
liegt etwa 650 Meter über dem Meer in einem Waldgebüge,
diesen Berg die Belger durch ihre Gestalt fehlt nicht an den
Schwyzern erinnert. Ein Platz für die Errichtung der
neuen Ausbildungstation ist noch nicht gewählt worden, da die zukünftigen
gewaltigen und namentlich in der Verteidigungsfrage das Wehr-
kämpferische Radikalität beibehalten wird, steht im eigenen Inter-
esse Belgier zwar zu müssen, ist aber keineswegs sicher,
so lange in den Händen der Belger die Marotte überwiegt,
ein Befreiungswillen und von den französischen Einheiten
liegt etwa 650 Meter über dem Meer in einem Waldgebüge,
diesen Berg die Belger durch ihre Gestalt fehlt nicht an den
Schwyzern erinnert. Ein Platz für die Errichtung der
neuen Ausbildungstation ist noch nicht gewählt worden, da die zukünftigen
gewaltigen und namentlich in der Verteidigungsfrage das Wehr-
kämpferische Radikalität beibehalten wird, steht im eigenen Inter-
esse Belgier zwar zu müssen, ist aber keineswegs sicher,
so lange in den Händen der Belger die Marotte überwiegt,
ein Befreiungswillen und von den französischen Einheiten
liegt etwa 650 Meter über dem Meer in einem Waldgebüge,
diesen Berg die Belger durch ihre Gestalt fehlt nicht an den
Schwyzern erinnert. Ein Platz für die Errichtung der
neuen Ausbildungstation ist noch nicht gewählt worden, da die zukünftigen
gewaltigen und namentlich in der Verteidigungsfrage das Wehr-
kämpferische Radikalität beibehalten wird, steht im eigenen Inter-
esse Belgier zwar zu müssen, ist aber keineswegs sicher,
so lange in den Händen der Belger die Marotte überwiegt,
ein Befreiungswillen und von den französischen Einheiten
liegt etwa 650 Meter über dem Meer in einem Waldgebüge,
diesen Berg die Belger durch ihre Gestalt fehlt nicht an den
Schwyzern erinnert. Ein Platz für die Errichtung der
neuen Ausbildungstation ist noch nicht gewählt worden, da die zukünftigen
gewaltigen und namentlich in der Verteidigungsfrage das Wehr-
kämpferische Radikalität beibehalten wird, steht im eigenen Inter-
esse Belgier zwar zu müssen, ist aber keineswegs sicher,
so lange in den Händen der Belger die Marotte überwiegt,
ein Befreiungswillen und von den französischen Einheiten
liegt etwa 650 Meter über dem Meer in einem Waldgebüge,
diesen Berg die Belger durch ihre Gestalt fehlt nicht an den
Schwyzern erinnert. Ein Platz für die Errichtung der
neuen Ausbildungstation ist noch nicht gewählt worden, da die zukünftigen
gewaltigen und namentlich in der Verteidigungsfrage das Wehr-
kämpferische Radikalität beibehalten wird, steht im eigenen Inter-
esse Belgier zwar zu müssen, ist aber keineswegs sicher,
so lange in den Händen der Belger die Marotte überwiegt,
ein Befreiungswillen und von den französischen Einheiten
liegt etwa 650 Meter über dem Meer in einem Waldgebüge,
diesen Berg die Belger durch ihre Gestalt fehlt nicht an den
Schwyzern erinnert. Ein Platz für die Errichtung der
neuen Ausbildungstation ist noch nicht gewählt worden, da die zukünftigen
gewaltigen und namentlich in der Verteidigungsfrage das Wehr-
kämpferische Radikalität beibehalten wird, steht im eigenen Inter-
esse Belgier zwar zu müssen, ist aber keineswegs sicher,
so lange in den Händen der Belger die Marotte überwiegt,
ein Befreiungswillen und von den französischen Einheiten
liegt etwa 650 Meter über dem Meer in einem Waldgebüge,
diesen Berg die Belger durch ihre Gestalt fehlt nicht an den
Schwyzern erinnert. Ein Platz für die Errichtung der
neuen Ausbildungstation ist noch nicht gewählt worden, da die zukünftigen
gewaltigen und namentlich in der Verteidigungsfrage das Wehr-
kämpferische Radikalität beibehalten wird, steht im eigenen Inter-
esse Belgier zwar zu müssen, ist aber keineswegs sicher,
so lange in den Händen der Belger die Marotte überwiegt,
ein Befreiungswillen und von den französischen Einheiten
liegt etwa 650 Meter über dem Meer in einem Waldgebüge,
diesen Berg die Belger durch ihre Gestalt fehlt nicht an den
Schwyz

Süßrahmtafelbutter,
halbein, verl. 1. Pfd. mit 9 Pfd. Netto
fro., gegen Nachnahme à 4.95 gr.
A. Stöckel. Ja. **Sauerrahmbutter** à 8.
Gesamt: Ein Rückscheinung zahlte 2.
Betrag reicht.
B. Müller. **Wollfleischproduktengeschäft,**
Ulm a.T.

Großherre Centrifugebutter von Jäger
Sonne, welche ihren Geschmack lediglich nach
4 Wochen nicht verändert, vertrieben in Pferd-
wagen mit 8 Pfund gegen Nachnahme von
10 Pfund freier.
die Dampf-Centrifuge-Wollfleis-
chwerken per Sloepen, Löse.

M. Bilger, Ulm a.D.,
der Hauseigentümer für "Süßrahmbutter"
in Pferdewagen von 8 Pf.
kleine Preise u. Preislisten liefern.

8 Pfd. feinste Tafelbutter M. 7.60
verl. täglich frisch gegen Nachnahme
W. Brandst. in Ulm (Gärtner).

Frische Tisch-Butter
wie frische rohe Butter, verkaufe jetzt 8 Pfd.
für 8.43 A. und. Frisch frisch dort per Post
gegen Nachnahme.

Frische Tisch-Butter
wie frische rohe Butter, verkaufe jetzt 8 Pfd.
für 8.43 A. und. Bezeichnung frisch dort per
Post gegen Nachnahme.

R. Groth, Schmollin in Bremervörde.

Geist. Tafelbutter, nur solche vertrieben
8 Pfd. netto für 7.60 A. frei gegen Nach-

nahme.

W. Schmidt. Quetschbutter,
zu Preismarken, per Postkarte, Löse.

Die Wein- und Delicatessenhandlung
ganz "wilden Sothe" in Marienbad
empfiehlt die vorzüglichsten.

Prager Schinken
in Brat gehoben. Nicht zählernde Be-
schädigung eingetragen, gebrauch-
schnellstell.

Brüder Buxbaum, Marienbad.

Franz Grey, Zerbst/Anhalt
Schweizerei und Wurst-
Verkauf - Gesucht.

empfiehlt keine nur das reine Schweizer-
Weissbrot. Sorgfältig hergestellte Schnitten
und Wurstwaren, frisch und gekochte,
zu billigen Preisen.

Brüderchen Sothen Schinken Pfd.
mit u. ohne Knoblauch à Pfd. 10-100
Schinkenwurst, ohne Tauer-
wurst à Pfd. 100-120

Salami * * 110

Wurstwurst * * 80

R. Leberwurst * * 60

Brüderchen Sothen (Bretter)
Specialität * * 60

Prechtost * * 60

Quarkwurst * * 50

Speck, sowie alle anderen Wurstsorten
werden täglich abgesetzt.

von 10.00, zu portabeler gegen Nachnahme.

Abnehmer größerer Sorten, sowie We-
berhersteller erhalten angemessene Rabatt.

Darauf folgendes können erwünscht sein,
doch sie prompt u. bestend bedient werden.

**Zur Wurst- und Delicatessenhandlung
von Max Jacob,**
Königstraße am Park.

verleiht Ihnen gegen Nachnahme seine
Sothenwaren.

Genusswurst. Dose, à Pfd. 1.40.-

Gebackene Schinken, Stein à 1.-

1.- bis 10 Pfd. Salami à Pfd. 1.-

Hofkäse, fast gesalzen, ohne Knoblauch,
1.- bis 5 Pfd. Salami à Pfd. 1.-

Leberkäse, fast gesalzen, ohne Knoblauch,
1.- bis 5 Pfd. Salami à Pfd. 1.-

Leberwurst, Stein à Pfd. 80.-

Wurstwurst, Stein à Pfd. 80.-

<p

Schlosskeller.

Vergnügungs-Etablissement L. Ranges.
Morgen Sonntags, den 22. Januar,

Grosses Militair-Concert,

ausgeführt vom Musikchor des 134. Regiments.

Direction: Herr Musikdirektor J. A. R. W.

Beginn 1/4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

W. Meissner.

Drei Mohren,

Auger-Crottendorf. Endstation der Pferdebahn.

Morgen Sonntags
großes carnavalistisches Concert,

ausgeführt vom Kapelle des Inf. Bataill. 7. Infanterie-Regiments Nr. 104.

Direction: Herr Generalmajor Bormann.

Nach dem Concert Ball.

Beginn 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

NB: Donnerstag, den 2. Februar, großer Gesellschafts-Ball.

Beginn 1/4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

NB: Dienstag, den 7. Februar, großer Gesellschafts-Ball.

Gute Quelle

40 Brühl 40.

Künstler-Concert und Vorstellung.

Aufführung der Konzert-Sängerin Art. Helene Toscana u. Art. Eugenie Konrad, der Gold-Soubrette Art. Therese Stettner und Art. Clara Horn, der Gesang-Soubrette Hertha Strohbach und Frei, sowie der Männer Originalsänger Andy und Pepi Kessler. Gastspiel des Hochstiftsmusikus Salomon.

Neu! "Reinwein und Hagerwurst". Neu! Original-Gärtel mit Gesang.

Beginn 8 Uhr.

Bauhöher an bekannten Stellen. Eintritt 50 Pf.

Eintritt frei.

H. Fritsch.

Reichshallen

Täglich grosse Künstler-Vorstellung und Concert.

Debut sinnlicher neuergrüter vorzülicher Artisten.

Fr. Ida Jeironde, brillante Campanette, Fr. Margot-Gruson, weiblicher Komiker, Fr. Elsa Gräff, vorzüliche Liedersängerin, Fr. Lina Montros, exzellente Gesangs-Soubrette, Herren David Waschinsky und Paul Werner, brillante Gesangs- und Tanzsängerinnen u. s. w.

10 Uhr "Die Dorschule". Täglich neues dezentes Programm.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

NB: Hochfeines Tünzer Löwenbräu, das auserkant gesündestes und beste Bier in der ganzen Stadt. Vorzügliche Küche.

Théâtre Café Metz variété.

Täglich Concert und Vorstellung.

Aufführung des geliebten Verlaufs, 4 Damen, 4 Herren, unter Leitung des Herrn R. Rosenthal. Grosses Programm. Die Dorfkirche zu. Anfang 8 Uhr. Eintritt nur 30 Pf.

Wegen 2 Vorstellungen. Anfang Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr. W. Klingebell.

Concerthaus Babelsberg, Königsplatz 5.

Heute Auftritt der neu eingerichteten Concert-Schule.

Auf. Grätzmann, Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Am Ende 1. St. 2 verschl. Bällerei.

Kulmbacher Bierhaus, Breitstraße 18. Rinderbraten und Rindfleischbuden.

Heute Abend 10 Uhr. mit Süßen.

Prager Bierturnnel.

Heute Bander Rinderbraten mit Süßen, mit Bierger. Erster Vortreter Ernst Vetter.

Restaurant 7 Münzgasse 7.

Heute grosses Schlachtfest.

Nachmittag 4 Uhr. Wettbewerb. Schlesische, Abends verschl. frische und Bratwurst.

Biere 5. Es füllt freudiglich ein.

Th. Kogler.

Heute Schlachtfest Theatergasse 10.

Auf. Giese.

Heute Schlachtfest O. Seldler, Weißstr. 38.

Heute Schlachtfest bei F. Mossig, Neumarkt 26.

Sachsen-Bräu

No. 7 Neumarkt No. 7.

Heute Connabend Schweinstothen.

Spezialität: Sachsenbräu, à Glas 18 Pf., f. Lager, à Glas 15 Pf.,

der Sachsenbräu Borna.

Arthur Ritter.

Restaurant R. Molwitz, Elisenstraße 31.

Heute Schweinstothen, morgen Hammelkeule mit Thunfisch.

Brätigen Mittagstisch. Biere kostet.

Deutsches Haus

Königsplatz.

Heute Abend 10 Uhr. mit Schweinstothen mit Käse und Süßen.

Heute Abend 10 Uhr. mit Käse und Süßen.

Restaurant Thalia.

Heute Abend 10 Uhr. mit Schweinstothen.

Hôtel Stadt Gotha,

14 Große Bleicherstraße 14.

Freiherrlich v. Tucher'sches Bockbier.

Heute Schweinstothen. Heinrich Albrecht.

Bamberg's Hof. Stamm: Schweinstothen (selbstgebackenes).

Stadt Dresden.

Heute Abend Schweinstothen und Klöße.

Mau's Gosenstube,

Heute Abend Schweinstothen. Wiener Sozialstube. Gose hochfein.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht

(früher Döllnitzer Gosenstube) Ritterstraße 43.

Heute Abend 6 Uhr. Schweinstothen mit Süßen. Gose hochfein.

Cajeri's

Restaurant, Lehmann's Garten, am Friedhof, heute Abend Schweinstothen mit Klößen, Gose hochfein. Vesper u. Bier. R. Constan'sche Spezialitäten.

Brätigen Mittagstisch, Gepp 12. Seestrasse, Constan'sche Tiefen, 15. ab im Abendmahl 75. R. Con-

stan'sche Bier. Abend 10 Uhr. von 10.45 ab 11 Uhr. von Oswald Bier, Bier.

All Caves da France, Reichenstraße 5.

Gepp 12.45 ab.

Brauerei zum Münchner Kindl Metzgerbrauerei, J. Wagerer, München.

Das von den technischen Director, Herrn J. Wagerer, dem Verleiter der Metzgerbrauerei und besten Biermacher Münchens,

selbst eingebraute Bier,

ein ganz selbsttümlicher Stoff, kommt von heute ab bei den Herren

Dewald, Restaurant zum Schweizerhaus, im Rosental.

Brockholz, Hotel de Polonia, Neolaistrasse 6,

Franke, zum Panorama,

Fröhlich (L. Hoffmann), Wintergartenstrasse 14,

Hupka, Hotel Stadt Dresden, zum Eldorado, Pfaffendorfer Str.

Stammler, Neue Börse,

Stoyer, Kaufu. Vereinshaus,

Wiegnar, Waldhof, Barneck-Lautensch.

F. Erbs, Auswirtschaftchen, Lautensch.

Höhne, Gasthof in Wahren,

Hölzl (Höhl'scher) Halle a. S. gr. Ulrichsstr. 60,

in Originalfass zum Ausschank und wird in Flaschen von

Herrn Benker, Ritterstrasse 25,

gekauft.

Tscharmann's Haus, Seite Abend Schweinstothen. J.G. Hoffmann.

Restaurant und Café Bühle, 13 Neu. Reichstrasse. Neu.

2 Bällerei, 2 Gelehrtenzimmer, 50-70 Personen

abend, 5. Bäuer, Bier und Berliner Weisse.

Vertreter Schmidtschule und Bildigen Wittgenst.

Lesung zu jeder Zeit Stimmen. Genie Jägerleise.

Wihl. Kändler's Restaurant, Seite, Wihl. Kändler's Haus, Wihl. Kändler's Seite.

Bockbier. Bockbier. Bockbier.

Bayrische Krone, Jacobstrasse 2.

Gentle, sowie jeden Sonnabend,

Thüringer Klöße mit diversen Braten.

G. Scheibe.

Gastwirtschaft Facius, Bohlstraße 3, 2. Haus vom Markt.

Heute Thüringer Klöße

von 10 Uhr bis 10 Uhr. Frische Brotzeit.

Genie, Göppen, Bänke, Gutenbergs, Wihl. Kändler.

Gepp 10 Uhr frischen Herrings-Salat zu 50 Pf.

Bayr. Bier von Peter Woerlein, Nürnberg, 20.4. Pf.

Gepp 10 Uhr frischen Herrings-Salat zu 50 Pf.

G. Scheibe, Untergasse 23.

Gastwirtschaft Facius, Bohlstraße 3, 2. Haus vom Markt.

Heute Thüringer Klöße

von 10 Uhr bis 10 Uhr. Frische Brotzeit.

Genie, Göppen, Bänke, Gutenbergs, Wihl. Kändler.

Gepp 10 Uhr frischen Herrings-Salat zu 50 Pf.

Bayr. Bier von Peter Woerlein, Nürnberg, 20.4. Pf.

Gepp 10 Uhr frischen Herrings-Salat zu 50 Pf.

G. Scheibe, Untergasse 23.

Gastwirtschaft Facius, Bohlstraße 3, 2. Haus vom Markt.

Heute Thüringer Klöße

von 10 Uhr bis 10 Uhr. Frische Brotzeit.

Genie, Göppen, Bänke, Gutenbergs, Wihl. Kändler.

Gepp 10 Uhr frischen Herrings-Salat zu 50 Pf.

Bayr. Bier von Peter Woerlein, Nürnberg, 20.4. Pf.

Gepp 10 Uhr frischen Herrings-Salat zu 50 Pf.

G. Scheibe, Untergasse 23.

Gastwirtschaft Facius, Bohlstraße 3, 2. Haus vom Markt.

Heute Thüringer Klöße

von 10 Uhr bis 10 Uhr. Frische Brotzeit.

Genie, Göppen, Bänke, Gutenbergs, Wihl. Kändler.

Gepp 10 Uhr frischen Herrings-Salat zu 50 Pf.

Bayr. Bier von Peter Woerlein, Nürnberg, 20.4. Pf.

Gepp 10 Uhr frischen Herrings-Salat zu 50 Pf.

G. Scheibe, Untergasse 23.

Gastwirtschaft Facius, Bohlstraße 3, 2. Haus vom Markt.

Heute Thüringer Klöße

von 10 Uhr bis 10 Uhr. Frische Brotzeit.

Genie, Göppen, Bänke, Gutenbergs, Wihl. Kändler.

Gepp 10 Uhr frischen Herrings-Salat zu 50 Pf.

Bayr. Bier von Peter Woerlein, Nürnberg, 20.4. Pf.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 21.

Sonnabend den 21. Januar 1888.

82. Jahrgang.

Concert

zum Besten der
Wittwen- und Waisen-Casse
des
Allg. Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands
am 28. Januar Abends 8 Uhr
im Theater-Saal des Krystall-Palastes
unter gütiger Mitwirkung
von Frau Metzler-Löwy,
der Herrn
Concertmeister Petri,
Bolland, Unkenstein, Schröder,
des Herrn **Alexander Sillot**
sowie des
Männer-Gesang-Vereins „Sängerkreis“
(Dirigent Herr O. Kirmsse).

PROGRAMM.

- 1) Zwei Männerchöre, vorgetragen von dem Gesangverein „Sängerkreis“ (Dirigent: Herr O. Kirmsse).
- a) Das erste Lied (Ged. v. V. Blüthgen) W. Tschirch.
b) Ave Maria (Ged. v. Ernst) . . . Victor E. Neiss.
- 2) Bénédiction de Dieu (aus „Harmonies poétiques et religieuses“) Fr. List.
Herr Alexander Sillot.
- 3) Quartett D-dur J. Haydn.
Allegro moderato — Adagio cantabile — Menetto, Allegretto — Finale, Presto.
Herrn Concertmeister Petri, Bolland, Unkenstein, Schröder.
- 4) Zwei Lieder, gesungen von Frau Metzler-Löwy.
a) Intermezzo R. Schumann.
b) Im Eschenbusch H. Thell.
- 5) Etude G. Tanzig.
Klavierepisode Fr. List.
Herr Alexander Sillot.
- 6) Zwei Lieder, gesungen von Frau Metzler-Löwy.
a) John Anderson G. Schreck.
b) Vöglein Bath C. P. Graeber.
- 7) Variationen a. d. D-moll-Quartett F. Schubert.
Scherzo aus dem D-moll-Quartett F. Mendelssohn-Bartholdy.
Herrn Concertmeister Petri, Bolland, Unkenstein, Schröder.
- 8) Zwei Männerchöre, vorgetragen von dem Männer-Gesangverein „Sängerkreis“ (Dirigent: Herr O. Kirmsse).
a) Aus der Jugendzeit Rob. Redeker.
b) Späts, span! Hugo Jungel.

Concert-Flügel von Herrn Commerzienrat Julius Böthner
giltig zur Verfügung gestellt.
Preise der Plätze im Vorverkauf:
Saal gesperrt 3 M., Saal ungesperrt 2 M., Saal (hintere Reihen) oder
Galerie 1 M.

„An der Abend-Casse erhältliche Preise.“

Billets sind im Voraus zu haben: in den Musikalienhandlungen
von C. A. Klemm (Neumarkt 26) und P. Faber (Neumarkt 26), sowie
in den Buchhandlungen von Gustav Fock (Neumarkt 40), J. C. Hinrichs
(Grimmaische Straße 32), Carl Fr. Fleischer (Universitätsstraße 3),
Alfred Lorentz (Kurfürststraße 10), Heinrich Matthäus (Schillerstraße 6) und Zangenberg & Hinny (Universitätsstraße 11).

Militair-Verein „Sächsische Grenadiere“.
Unterhaltungsabend im „Sieben-Männer-Haus“.
Unterg. 8 Uhr.

Aufforderung.

Es liegt nach immer eine genügende Anzahl Plätze bei uns, für welche die Inserationscheinwerfer noch benötigen, um diese überfuhr aber auf irgend einem Grade nicht erfüllen könnten.

Wir bitten daher wiederholt um recht baldige Übereiterung der bestehenden Gebote, da eine längere Aufzehrung der bestehenden Gebote nicht verantwortlich und mir gegenüber kein Nutzen, nach Ersatz von 4 Stellen die zurückbleibenden Gehälter halbjährlichem gelten zu lassen.

Gegebenes des Leipziger Tagblattes.

(Berichtsworterb.) Brief liegt hauptsächlich
liegend unter Z. 18.

Bericht.

S. S. Erwarte Sie Womig 1/2 bis
1 1/2 Uhr am bestimmten Ort.

Ort: A. S.

Ruhmen ist alle Ihre Partei.

Wahrhaftig wie den richtigen Zug ge-

troffen.

Gedenk: Eine Sonnt. 6 Uhr am

Nichthöfen, kein zu wollen.

Best. A. S. 47 bitte abholen. Sohant 1.

S. U. Brief liegt.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

* Am Berlin, 20. Januar, wird was geschrieben: Die Präsident des Herrenhauses und des Abgeordnetenhauses waren am heute Mittag 12 Uhr zum Kaisers befehlen worden. Die Fahrt war aus dem Palais zu so später Stunde gekommen, daß sie auf 11 Uhr anberaumte Sitzung des Abgeordnetenhauses nicht mehr abgefragt werden konnte. Demgegenüber wurde bestimmt, daß Herr von Benda, der zweite Botschafter, den Vorles in Paß aufnahm, und bis der Präsident von Kölle und der erste Botschafter Freih. v. Heydecker vom Kaiser zugeteilt werden sollten. Über den Empfang bei dem Kaiser wird uns berichtet. Der Kaiser hat sehr lächlig und wohlzufrieden und begrüßte die ihm bekannten Herren mit großer Freimöglichkeit. Er sprach nicht vom Kämpfen, noch von der entzweitigen Politik — abgesehen von einer gleichsam nebenbei hingenommenen Bemerkung, daß er auf Erhaltung des Friedens bestrebt. Die beiden mit der Wehrreform verknüpften Kosten seien bedeutend; doch ersterlicher erscheine vor günstige Einigung des Staates, welche gegenwärtig der günstige Aufschwung des Gewinnbetrages zu danken sei. Der Kaiser ging ziemlich ausführlich auf die Geschichte der Gewinnbetragsförderung ein. — Die Kaiserin unterhielt sich mit den Präsidenten bspw. politisch von Weltkriegs-Sensationen. Den Kämpfern sprach auch die Kaiserin nicht.

* Die Haltung der sozialdemokratischen Presse gegenüber dem neuen Sozialistengesetz ist sehr verschieden.

Riedel-Verein.

Heute 7 Uhr Gesamt-Chorprobe III.
Burgersch. Durchaus prima, als Besuch wird dringend erbeten. Am Schluss der Probe kleiner Chor. (L. s. C. L.)

Bayern-Verein Leipzig.

Ausserordentliche General-Versammlung.

Schweizer-Gesellschaft.

Kreuzbrüder!

Sonntag.

Generalversammlung.

Leinen-Stickerien:

Tisch-Länder

Tisch-Dekor

Servietten-Dekor

Buffet-Dekor

Parade-Handtücher

Tablettes

Schoner.

Mey & Edlich

Egl. Säch. Hellseherinnen.

Leipzig, Neumarkt 18.

Pingwitz, Nonnenstr. 28.

Albin Friebe, Bandenfärber.

Sonntag, den 22. Januar, 2 Uhr 15 Minuten.

Dresden Bahnhof.

Seine des Brudert 183.

Bahnhof.

Schönheit Verhüllung verhindert.

J. R.

Generalversammlung.

Centraltheater (Turm).

Soziale Erziehungen erlaubt.

D. V.

Privat-Turnriege

Zurückholen Scherzerstraße

laut nur Freitagen unter besonderer Bedienung Wissenschafts- und Sonnabend

1/2 bis 1/2 Uhr. Nur Dien-

nachern erlaubt.

Leipziger Seat-Verein.

Jeden Montag, Mittwoch u. Sonnab-

abend.

Seitensitz von 8 Uhr ab

im Café-Kreis.

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Reklamen.

Echten Bordeaux-Wein,

rein und oft deutlich empfunden,

so wie seinen Weinmarken, ep. 3. 125 A.

Best. Kaufmann Neumarkt Nr. 2.

Hygiëa-Damen-Binden

vertrieben bei E. Metz, Tuchmarkt 18.

Trauer-Magazin

Emil Becker, Thomaskirche.

Markt 16. Gebr. Türck, Café National.

Ausverkauf von Teppichen, Tischdecken,

Möbelstoffen, Portieren, Läuferstoffen „alteren Genres“, sowie

„Kleiner Sofabezüge“ machen hierdurch ergebnis aufmerksam.

Austern.

Die drei Sorten der so zarten Austern

haben noch zu erwarten, lädt ich

eine neue

englische Barfänger

ein, welche zu den

erstaunlichen Sorten

eröffnet. M. D. Schwennicke Wwa.

Rücksicht ausführliche Vierterteile altdeutsche

Leinen-

Stickerien:

Tisch-Länder

Tisch-Dekor

Servietten-Dekor

Buffet-Dekor

Parade-Handtücher

Tablettes

Schoner.

Mey & Edlich

Egl. Säch. Hellseherinnen.

Leipzig, Neumarkt 18.

Pingwitz, Nonnenstr. 28.

Albin Friebe, Bandenfärber.

Sonntag, den 22. Januar 1888.

Dresden Bahnhof.

Seine des Brudert 183.

Bahnhof.

Schönheit Verhüllung verhindert.

J. R.

Generalversammlung.

Centraltheater (Turm).

Soziale Erziehungen erlaubt.

D. V.

Privat-Turnriege

Zurückholen Scherzerstraße

laut nur Freitagen unter besonderer Bedienung

1/2 bis 1/2 Uhr. Nur Dien-

nachern erlaubt.

Leipziger Seat-Verein.

Jeden Montag, Mittwoch u. Sonnab-

abend.

Seitensitz von 8 Uhr ab

im Café-Kreis.

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Reklamen.

Echten Bordeaux-Wein,

rein und oft deutlich empfunden,

so wie seinen Weinmarken, ep. 3. 125 A.

Best. Kaufmann Neumarkt Nr. 2.

Hygiëa-Damen-Binden

vertrieben bei E. Metz, Tuchmarkt 18.

Trauer-Magazin

einigen Tagen zeigt sich für die Waren der Medeburgschen Feuerzeug-Fabrik ein großer Aufschwung an der Börse größeres Interesse. Das bestechendste war, daß noch vor einem Jahre ca. 180 Broc. waren, nunmehr unter einem Courant von 100 Broc. waren gleichzeitig erschienen. Der hiesige Courc. eigentlich der am 2. Januar herausgebrachten 4 pro. Störingschen, beträgt 127,50 Broc., nachdem derselbe bereits bis auf 120 Broc. zurückgegangen war, was nur durch die ohne Zweifel die Macht vergebende Contrainte geschah. Sie standhaft und übertriebenen Nachdrücke kostete man, wie ich jetzt deutlich herausstelle, die Aktionäre und ihren Besitz zu bringen. Die Einnahmen zeigen in den letzten Monaten erhaltene Belieferungen und der December kostet, in welchen Monat ähnliche Konkurrenzphasen im Betriebe waren, brachte eine erhebliche Reaktionsschwäche. Das bedeutet war, daß in Folge der Konkurrenz drohende Bedeutung dieser "Contrainte" der Warenpreis um 40 Broc. und mehr heruntergebracht werden muß. Die großen der Friedrich-Franz-Werke und den verschiedenen Gesellschaften geäußerten Aussichten, die wir erhielten, ließen erst in den nächsten Wochen in Kraft, während die Werksbeschaffungen auch gegenwärtig zurückgestellt wurden. Die Direktion, die zur Belebung des Geschäfts mit dem Auslande die Gabe Schenk, vor der Unternehmung bis Ende December 1888 gewünscht hat, wird wieder erhöht.

— **Altmark.** 19. Januar. Am Ende dieses Jekors bezog unter überlieferten Schriften im Handel und Gebrauch, und förmliche Commerz-Collegiums die Preis eines 150-jährigen Vertrages. Das Collegium wurde 1735 begründet, es hatte sich über 3 Monate zu verhandeln, das Handel des Dresdner zu beraten und darüber ein Protokoll aufzunehmen und bekannt zu geben. Die Einigung entsprach also ihres damals unteren bewilligten Handelskonsens, wenn auch die Kostenanfälle des letzten Jahr erfolglos blieben.

— Der hiesige Detailwaren-Bereich, welcher gestern seine Generalversammlung abhielt, hat sich nominell in Hofstift auf die Förderung wichtiger Fragen des Handelsberufs beschränkt. Bei der Gemeinschaft der Betreiber, welche in weiter Zeit auch die Detailfaktur zu berufen haben, & natürlich bei Erreichung eines gemeinsamen Vergleiches von größerem Augen als das Vorige einen Eindruck.

— **Kiel.** 19. Januar. Der Amtshofrecht beschreibt eine Dividende von 9 Broc. (1886 10 Broc.).

— **Gedächtniss-Kappeler Schmalzpurz-Gefäß-** fabrik. Der Reichs-Zoll entzog die Concessionsurkunde, welche den Bau und Betrieb einer Fabrik von Gedächtniss nach Kappeler durch ein vorgenanntes Gesellschaft. Das Unternehmen verzog 700,000.

— **Siegburg-Ramberg.** Der Zollbehörde hat beschlossen, daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Vommerische Eisenfabrik und Maschinenbau-** fachholz, Rietberg-Gießen. Die heimische Fabrik der Vommerer für 1887 kostete nur 5 bis 6% Prozent, da sie die letzte jährliche jährliche Abgabe auf die Kostenanfälle und unter der Voraussetzung, welche vom Kaiserreich für das vorstehende Geschäftsjahr festgesetzt werden.

— **Das Papier.** 19. Januar. Die neue Exportdruckerei veranlaßte in Bamberg, die auch in Dresden ein großes Interesse besitzt, daß im Jahre 1887 ganz gute Abschläge gemacht, da für das Jahr leichter kommt. Bei einer Umsatzmehrzahl von 80,000 & einer Ausgabe von 640,336 & verbleiben 155,125 & Bruttogewinn, der nach Abzüglich von 67,436 & auf Werbungen und Vermittlungen zurückgelangt.

— **Hochschule für Maschinenbau-** und Elektrotechnik, Berlin. Nach der Versammlung am 18. Januar kostet nur 5 bis 6% Prozent.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Vommerische Eisenfabrik und Maschinenbau-** fachholz, Rietberg-Gießen. Die heimische Fabrik der Vommerer für 1887 kostete nur 5 bis 6% Prozent, da sie die letzte jährliche Abgabe auf die Kostenanfälle und unter der Voraussetzung, welche vom Kaiserreich für das vorstehende Geschäftsjahr festgesetzt werden.

— **Das Papier.** 19. Januar. Die neue Exportdruckerei veranlaßte in Bamberg, die auch in Dresden ein großes Interesse besitzt, daß im Jahre 1887 ganz gute Abschläge gemacht, da für das Jahr leichter kommt. Bei einer Umsatzmehrzahl von 80,000 & einer Ausgabe von 640,336 & verbleiben 155,125 & Bruttogewinn, der nach Abzüglich von 67,436 & auf Werbungen und Vermittlungen zurückgelangt.

— **Hochschule für Maschinenbau-** und Elektrotechnik, Berlin. Nach der Versammlung am 18. Januar kostet nur 5 bis 6% Prozent.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

daß das Jahr 1887 eine Dividende in Höhe von 7 Broc. zur Verfügung bringt.

— **Die Eisenbahn.** Der Zollbehörde hat beschlossen,

Leipziger Börsen-Course am 20. Januar 1888.

Bank-Gesellschaften.		Urechnungs-Courses.		Sorten.		David, per		Zins-T.		Industrie-Aktionen,		Priera, Stora, Pr.		Pf. Stück		Zins-T.		Ganz-		Ausl. Eisenbah-		Prior. Obligations,		per Stück	
Leipzig	Wien	1. Thaler = 2 Mk.	Mark-Banco = 1 Mk. 60 Pf.	K. Russ. wicht. V. Imperiale & 5 Kabel. per Stück	-	16.11. 6.	17	-	100	Altenburg-Braun-	100 M. 270 P.	4	12. 17.	Gold	Amer.-Teplitzer	1000 P.									
do.	do.	2 Gulden wäld. W. = 12 Mk.	do.	do.	do.	16.11. 6.	17	-	100	Böhmen-Großherz.	100 T. 185 P.	4	12. 17.	Silber	Böhmen-Nordh.L. & L.	100 P.									
do.	do.	1 Gulden altert. W. = 2 Mk.	do.	do.	do.	16.11. 6.	17	-	100	Chemnitz-Akt. Sp. p. g.	100 M. 144 zu 6.	4	12. 17.	Gold	Borschtitz. I.-III.	100 P.									
do.	do.	100 Gulden holl. W. = 120 Mk. 60 Pf.	do.	do.	do.	16.11. 6.	17	-	100	Chemnitz-Werkz. H.-F.	100 T. 185 P.	4	12. 17.	Silber	Borschtitz. II.	100 P.									
Amsterdam	do.	100 Kr. schw. W. = 120 Mk. 60 Pf.	do.	do.	do.	16.11. 6.	17	-	100	Clemm-Schiff.	100 M. 180 P.	4	12. 17.	Gold	Borschtitz. III.	100 P.									
Bremen	do.	100 Kr. schw. W. = 120 Mk. 60 Pf.	do.	do.	do.	16.11. 6.	17	-	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	Silber	Danz.-Bodenbacher	1000 P.	75.25 P.								
St. Petersburg	do.	100 Rubel = 250 Mk.	do.	do.	do.	16.11. 6.	17	-	100	Fabrik-Chemnitz-Werke	100 T. 65 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.									
London	do.	100 Francs = 50 Mk.	do.	do.	do.	16.11. 6.	17	-	100	Gothaer-Aktien-Ges.	100 M. 100 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.									
Paris	do.	100 Livre = 50 Mk.	do.	do.	do.	16.11. 6.	17	-	100	Hannoveraner von anderen Anleihen etc.	100 M. 50 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.									
Wien & Co. Maria	do.	1 Pfund Steuerling = 50 Mk.	do.	do.	do.	16.11. 6.	17	-	100	Hannoveraner von anderen Anleihen etc.	100 M. 50 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.									
Deutsche Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		pr. Stück.		Ausl. Fonds.		pr. Stück.			
11. 17.	Deutsche Bank-Aktie	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	Oesterl. Goldmine.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Altenburg-Braun-	100 M. 270 P.	4	12. 17.	Gold	Amer.-Teplitzer	1000 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Böhmen-Großherz.	100 T. 185 P.	4	12. 17.	Silber	Böhmen-Nordh.L. & L.	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Chemnitz-Akt. Sp. p. g.	100 M. 144 zu 6.	4	12. 17.	Gold	Borschtitz. I.-III.	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Clemm-Schiff.	100 M. 180 P.	4	12. 17.	Silber	Borschtitz. II.	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 100.75 P.	1	16.11. 6.	17	100	Dampf-Mühlen.	100 M. 240 P.	4	12. 17.	do.	do. Km. v. 1871 n. 1872	100 P.								
do.	do.	100-100 M. 100.75 P.	do.	do.	do.	1000000000 P. 1																			

